



Erlacherhof, Junkerngasse 47
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16
stadtkanzlei@bern.ch
www.bern.ch

Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Postfach
3001 Bern

Bern, 8. Januar 2020

Regionales Angebotskonzept öffentlicher Verkehr (RAK) 2022 – 2025; Stellungnahme der Stadt Bern im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat dankt der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) für das Schreiben vom 30. Oktober 2019 und die Möglichkeit, zum Entwurf des Regionalen Angebotskonzepts öffentlicher Verkehr 2022 – 2025 Stellung nehmen zu können.

Zu den von Ihnen im Rahmen der Mitwirkung gestellten Fragen nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

1. Gesamteindruck

Der Bericht ist aus Sicht der Stadt Bern inhaltlich verständlich und nachvollziehbar.

2. Erfolgskontrolle 2018 – 2021

Die Erfolgskontrolle der laufenden Angebotsperiode ist verständlich und nachvollziehbar dargestellt. Es konnte eine Reihe von wichtigen Anliegen für die Stadt und Region Bern vorangetrieben und teilweise bereits umgesetzt werden. Hervorzuheben gilt es die sehr erfreulichen ersten Ergebnisse der beiden Versuchsbetriebe Linie 22 (Niederwangen-Brünnen) und Linie 31 (neuer Abschnitt Europaplatz-Brunnadernstrasse), welche bereits in den ersten Betriebsmonaten die kantonalen Vorgaben zur Aufnahme in das Grundangebot erreicht haben.

3. Mittel- bis langfristige Angebotsvorstellungen

Der Gemeinderat ist mit den mittel- bis langfristigen Angebotsvorstellungen einverstanden. Er begrüsst insbesondere, dass die Stärkung der Tangentialbeziehungen im regionalen ÖV-Netz weiterverfolgt wird. Hierzu ist vom Stadtrat eine Motion erheblich erklärt worden, welche die Prüfung einer direkten Busverbindung zwischen den Quartieren Kleefeld und Neufeld verlangt (2019.SR.000057). Die von der Regionalkonferenz vorgesehenen Abklärungen werden hierzu Antworten geben können.

Weiter ist der Gemeinderat erfreut darüber, dass die RKBM die Bemühungen der Stadt zur Elektrifizierung des Busnetzes unterstützt und dem Kanton die Erarbeitung einer Strategie für den Einsatz von batterieelektrischen Bussen beantragen will.

4. Regionales Angebotskonzept 2022 – 2025 - Anträge

Der Gemeinderat ist mit den von der RKBM formulierten Anträgen einverstanden. Er begrüsst insbesondere die Anträge zur Aufnahme der Linie 22 (Niederwangen-Brünnen) und der Linie 31 (Abschnitt Europaplatz-Brunnadernstrasse) ins Grundangebot. Zusätzlich stellt der Gemeinderat folgende zwei Anträge zu zwei weiteren Anliegen:

Antrag zur Linie 36:

Hinsichtlich der Linie 36 stellt der Gemeinderat folgende Anträge:

- Der an Sonntagen beantragte Betrieb im 15-Minutentakt soll auf der ganzen Linie Münchenbuchsee-Breitenrain eingeführt werden.
- Der an Samstagen beantragte Betrieb zwischen Zollikofen-Breitenrain soll im 15- statt im 30-Minutentakt eingeführt werden.

-

Begründung

Das ÖV-Angebot für das Berner Löchligutquartier entspricht bisher nur teilweise den Qualitätsanforderungen für ein städtisches Quartier und sollte insbesondere am Wochenende verbessert werden.

Mit dem im RAK-Bericht unter Ziffer 5.2.2 formulierten Antrag (Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs auf der Linie 36 zur Gewährleistung der Betriebsstabilität) ist der Gemeinderat einverstanden.

Antrag zur Umstellung von Buslinien auf Einsatz Elektrobusse:

Unter Ziffer 5.5 des RAK wird die Umstellung der Linien 19, 21 und 28 (BERNMOBIL) sowie 38, 43, 44, 46 und 47 (RBS) auf batterieelektrischen Betrieb aufgeführt. Der Gemeinderat vermisst hier einen eigentlichen Antrag der Region an den Kanton und beantragt, den Text unter Ziffer 5.5 wie folgt zu ergänzen:

«Mit der Elektrifizierung der erwähnten Buslinien wird ein Beitrag zur Reduktion der Klimagas-, Schadstoff- und Lärmemissionen des ÖV geleistet und dessen Angebotsqualität weiter erhöht. Die Region Bern-Mittelland beantragt deshalb dem Kanton, die Umstellung dieser Linien auf elektrischen Betrieb in den Angebotsbeschluss 2022 – 2025 aufzunehmen.»

5. Ausblick Regionales Angebotskonzept 2026 – 2029

Mit dem aufgeführten Handlungsbedarf ist der Gemeinderat einverstanden, formuliert jedoch noch ein zusätzliches Begehren:

Antrag Überprüfung ÖV-Erschliessung ESP Ausserholligen/Weyermannshaus:

Der Gemeinderat beantragt der RKBM, die Überprüfung der ÖV-Erschliessung des ESP Ausserholligen/Weyermannshaus inklusive Aufwertung der S-Bahnstation Europaplatz als sekundärem Umsteigeknoten gemäss Stadtentwicklungskonzept (STEK) 2016 in den Ausblick Regionales Angebotskonzept 2026 – 2029 aufzunehmen.

Begründung

Die aktuellen Analysen im Rahmen der Netzstrategie ÖV Kernagglomeration zeigen, dass die Belastung des Stadtraums Bahnhof durch Umsteigevorgänge zwischen Bahn-Fernverkehr, S-Bahn und ÖV-Feinverteiler (Tram, Bus) zukünftig noch stark zunehmen wird. Die Verlagerung von Umsteigevorgängen auf die sekundären Umsteigeknoten Europaplatz und Wankdorf ist deshalb voranzutreiben. Weiter ist eine Optimierung der ÖV-Erschliessung des ganzen ESP-Gebiets voranzutreiben. Dazu soll die erwähnte Studie durchgeführt werden.

6. Zusatzbericht Prüfaufträge

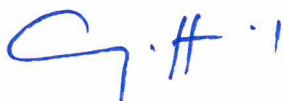
Der Gemeinderat hat zu diesem Bericht keine Bemerkungen.

7. Weitere Prüfaufträge


Gestützt auf die im Stadtrat erheblich erklärte Motion Kirchen/Akçasayar (2019.SR.000043), welche eine verbesserte ÖV-Erschliessung für Oberbottigen und Riedbach fordert, beantragt der Gemeinderat der Regionalkonferenz, im Rahmen der Erarbeitung des Regionalen Angebotskonzepts 2022 – 2025 eine Studie zur Überprüfung des Angebots für die beiden erwähnten Quartiere durchzuführen. Insbesondere soll eine mögliche Anbindung von Oberbottigen und Riedbach an den Knoten Brünen-Westside geprüft werden.

Der Gemeinderat dankt der Regionalkonferenz Bern-Mittelland für die Berücksichtigung seiner Stellungnahme.

Freundliche Grüsse



Alec von Graffenried
Stadtpräsident



Dr. Jürg Wichteremann
Stadtschreiber